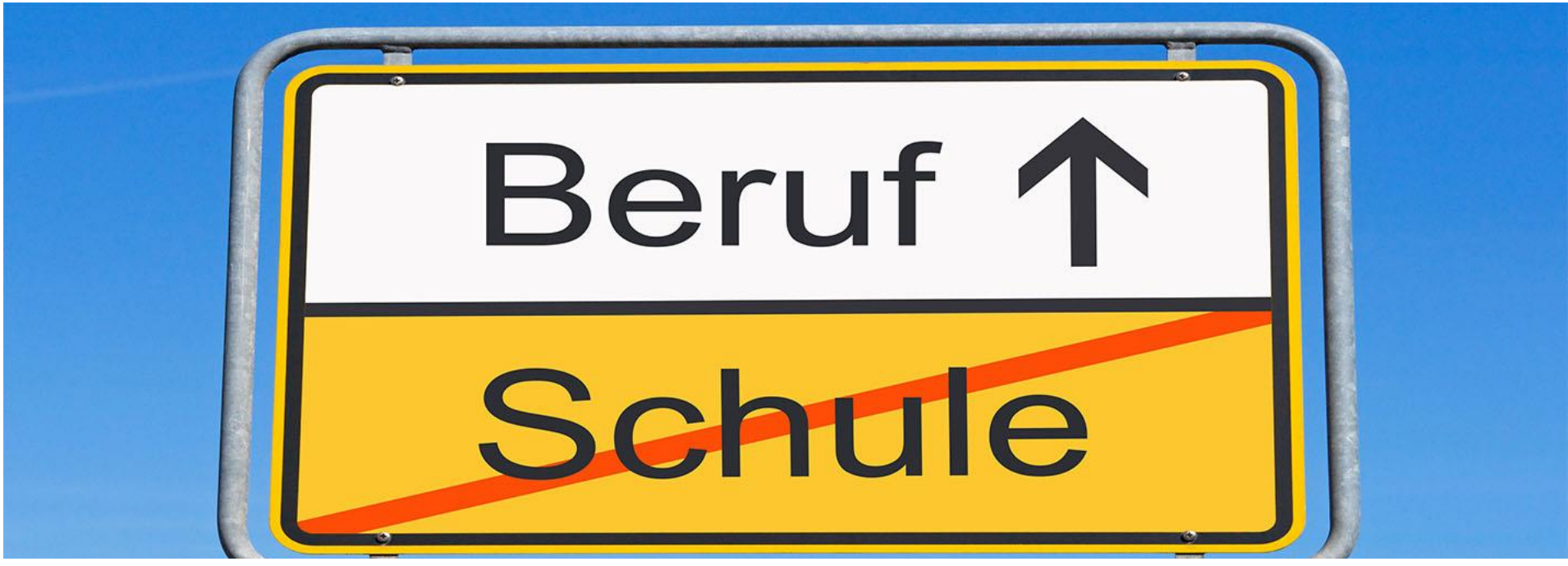
Private Pestalozzi Realschule – 23.02.2021

Schule und was dann?
Wege nach der Schule

Susanne Pfab - Berufsberaterin



Schule und was dann? Themen

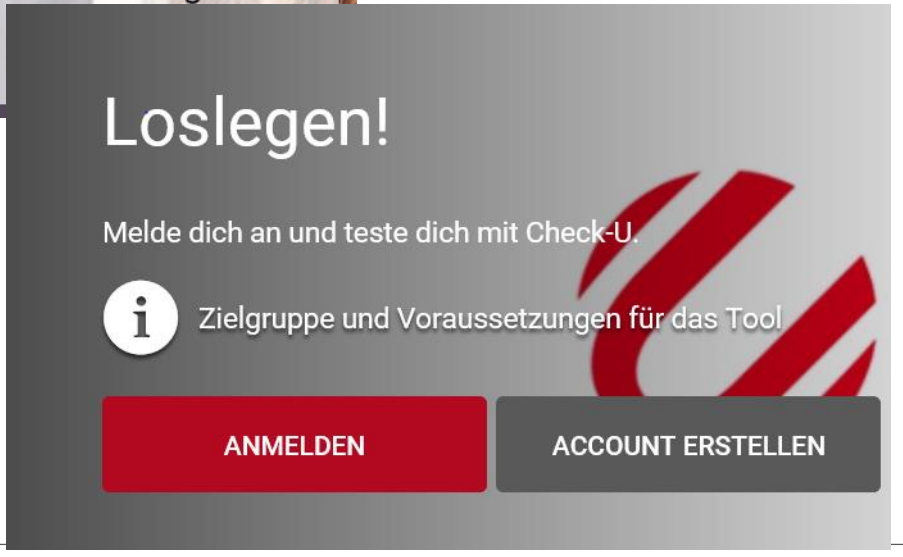
- ✓ Berufswahl
- ✓ Online-Medien zur Berufswahl/CheckU
- ✓ Wege nach und vor der Schule
- ✓ Betriebliche (Duale) Berufsausbildungen
- ✓ Schulische Berufsausbildungen
- ✓ Berufsschule plus
- ✓ Bildungsweg Berufsoberschule (BOS)
- ✓ Gymnasium
- ✓ alternative Wege zum Studium
- ✓ Freiwilligendienste

Schule und was dann?

Berufswahl

CheckU

https://www.arbeitsagentur.de/bildung/welche-ausbildung-welches-studium-passt



CheckU

Was kann ich?
Du musst beide Tests abschließen, um deine Top 6 Ergebnisse freizuschalten.
EMPFOHLEN
Fähigkeiten
Teste unter anderem deine Denkgeschwindigkeit, dein Textverständnis oder dein abstrakt-logisches Denken.
ca. 70 Min.
5%
FORTSETZEN
EMPFOHLEN
Soziale Kompetenzen
Wie ist deine Teamorientierung? Wie durchsetzungsfähig und konfliktbereit bist du? Überprüfe deine Eigenschaften in diesem Test.
ca. 30 Min.
25%
FORTSETZEN

Was interessiert mich?
Du solltest beide Tests abschließen, um deine Ergebnisse zu verfeinern.
Interessen
Welche Tätigkeiten und Themen interessieren dich? Entdecke, welche Studienfelder und Berufe deine Neugier wecken könnten.
ca. 15 Min.
0%
STARTEN
Berufliche Vorlieben
Bist du eher der handwerkliche oder doch der kreative Typ? Es gibt 8 verschiedene berufliche Typen, welche passen am besten zu dir?
ca. 10 Min.
0%
STARTEN

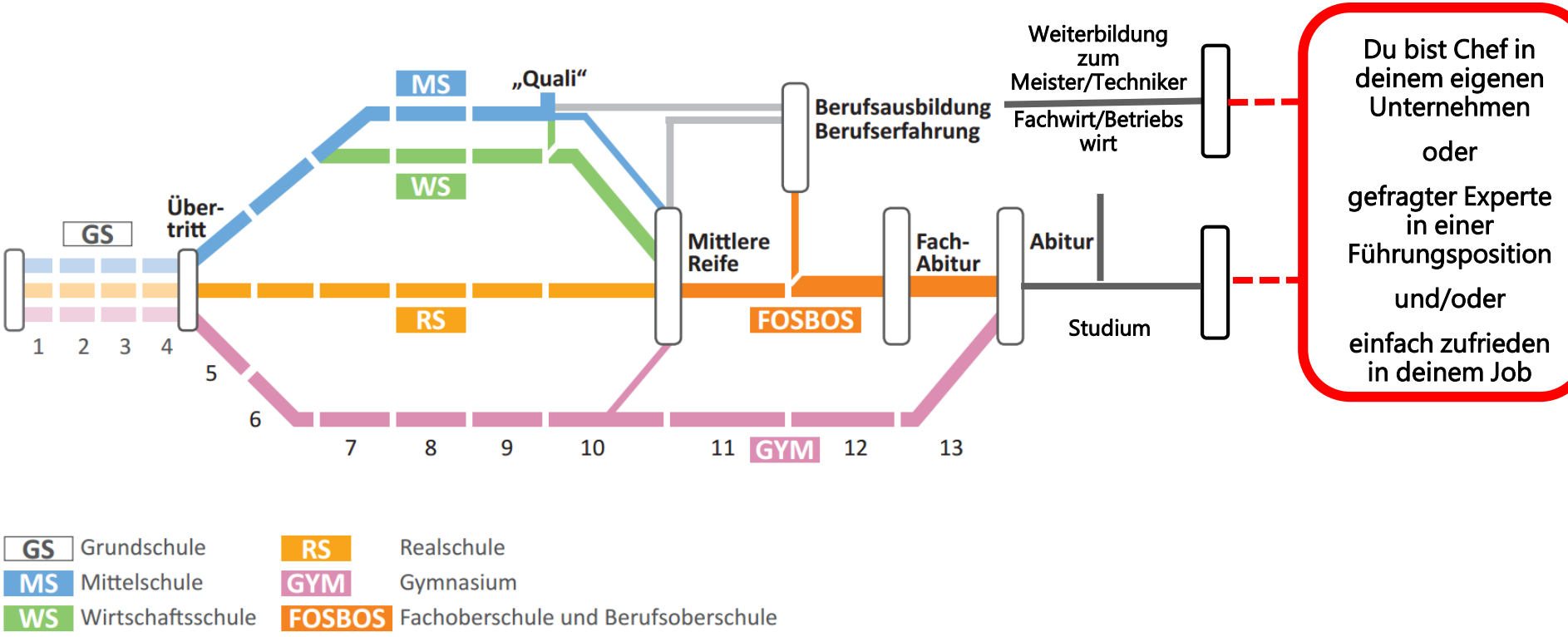
CheckU

Meine Ergebnisse
Meine Testauswertungen
THEMENGEBIETE
Fähigkeiten • Soziale Kompetenzen • Interessen • Berufliche Vorlieben
Meine Ausbildungsberufe
Starte mit einer Ausbildung direkt in dein berufliches Leben. Finde die Ausbildung, die zu dir passt.
Meine Studienfelder
Ein Studium eröffnet dir zahlreiche Möglichkeiten. Finde einen Studiengang, der zu dir passt.

Schule und was dann?

Wege nach und vor der Schule

Wege und Möglichkeiten nach und vor der Schule – Dein Fahrplan



GS	Grundschule	RS	Realschule
MS	Mittelschule	GYM	Gymnasium
WS	Wirtschaftsschule	FOSBOS	Fachoberschule und Berufsoberschule

Schule und was dann?

Betriebliche (Duale) Berufsausbildung

Schule und was dann?
Betriebliche (Duale) Berufsausbildung

- Ausbildung in Betrieb und Berufsschule
- Dauer: 2 - 3,5 Jahre
- Arbeitgeber entscheiden über die Einstellung
- Es wird immer eine Ausbildungsvergütung bezahlt (Höhe der Vergütung variiert von Beruf zu Beruf, auch von Betrieb zu Betrieb)
- Ausbildungsbeginn i.d.R. 01.08. oder 01.09.

Schule und was dann?
Betriebliche (Duale) Berufsausbildung

- Chancen realistisch einschätzen und frühzeitig Alternativen entwickeln (bringe ich die vom Betrieb geforderten Voraussetzungen mit?...)
- Rechtzeitig bewerben:

→ bei Großbetrieben, Banken und Versicherungen mit dem Zwischen- oder Jahreszeugnis der Vorentlassklasse, teilweise früher

→ beim Landespersonalausschuss (Ausbildung bei staatlichen Verwaltungen): 1. Februar bis 5. Mai 2021 Anmeldung für Ausbildungsplätze 2022

→ bei mittelständischen und kleineren Betrieben später, auch noch mit dem Zwischenzeugnis der 9. Klasse möglich

- Finanzielle Unterstützung (elternabhängig) durch Berufsausbildungsbeihilfe (BAB)

Schule und was dann?

Schulische Ausbildungen an Berufsfachschulen

Schule und was dann?
Schulische Ausbildungen an Berufsfachschulen

- Ausbildung an einer Berufsfachschule
- Soziale Berufe, Medizin/Krankenpflege, Technische Assistenten, Design und Medien (meist privat)
- Ausbildungsdauer: 1 - 3 Jahre
- Bewerbungstermine an den einzelnen Berufsfachschulen erfragen, diese variieren
- Ausbildungsbeginn unterscheidet sich von dem bei betrieblichen Ausbildungsberufen

Schule und was dann?
Schulische Ausbildungen an Berufsfachschulen

- ✓ Zugangsvoraussetzungen sind gesetzlich geregelt (keine Ausnahmen)
- ✓ Nicht immer Ausbildungsvergütung
- ✓ Bei privaten Schulen oft (hohe) Lehrgangsgebühren (hpts. Im künstlerisch, kreativen Bereich)
- ✓ BAföG (elternabhängig) möglich bei **staatlich anerkannten** Schulen und Ausbildungsgängen

Schule und was dann?

Berufsschule plus

Berufsschule plus

Bildungsangebot für besonders leistungsbereite und -fähige Jugendliche:

Die **Berufsschule plus** ermöglicht Auszubildenden eine schulische Weiterqualifizierung bereits während der Ausbildung und führt sie in drei Jahren mit der Berufsausbildung zur Fachhochschulreife.

Zielgruppe

- Das Angebot richtet sich an Jugendliche aller Ausbildungsberufe, die:
- eine mindestens 2,5-jährige betriebliche Erstausbildung absolvieren und sich im ersten oder zweiten Ausbildungsjahr befinden
- eine mindestens 2-jährige betriebliche Erstausbildung absolvieren und sich im ersten Ausbildungsjahr befinden
- eine Berufsfachschule besuchen

Schule und was dann?

Bildungsweg BOS

Bildungsweg Berufsoberschule (BOS)

Wer?

Für Personen mit abgeschlossener Berufsausbildung oder mindestens fünfjähriger Berufstätigkeit

Was?

Fachhochschulreife („Fachabitur“):

- für ein Studium an einer „Fachhochschule“ (Hochschule für angewandte Wissenschaften)

Fachgebundene Hochschulreife:

- ohne 2. Fremdsprache
- für ein Studium im entsprechenden Fachbereich an einer Universität

Allgemeine Hochschulreife (Abitur):

- mit 2. Fremdsprache
- für ein Studium an einer Universität

Gymnasium

Übertritt in eine Einführungsklasse

Einführungsklassen entsprechen einer 10. Klasse und berechtigen nach erfolgreichem Besuch zum Eintritt in die Jahrgangsstufe 11, somit in die Qualifikationsphase des Gymnasiums. Mit Bestehen der Einführungsklasse ist auch ein Übertritt ohne Notenbegrenzung an die Fachoberschule möglich (Anmeldetermin beachten!).

Voraussetzungen für die Aufnahme in eine Einführungsklasse

- ✓ Abschlusszeugnis einer Realschule, Wirtschaftsschule oder der Mittleren-Reife-Klasse Jahrgangsstufe 10 einer Mittelschule;
- ✓ ein pädagogisches Gutachten der in der Jahrgangsstufe 10 besuchten Schule, in dem die Eignung für den Bildungsweg des Gymnasiums uneingeschränkt bestätigt wird;
- ✓ das Einhalten der Höchstaltersgrenze (zum 30.09. des Jahres, in dem die Aufnahme in eine Einführungsklasse beantragt wird, darf das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet sein).

Eine Wiederholung von Einführungsklassen ist nicht zulässig.

Gymnasium

Eintritt in eine reguläre 11. Klasse (Qualifikationsphase)

Besonders begabte Schüler*innen können direkt in die Jahrgangsstufe 11 des Gymnasiums eintreten, wenn sie im Abschlusszeugnis in den Fächern Deutsch, Mathematik und in der fortzuführenden Fremdsprache einen Notendurchschnitt von 1,5 oder besser haben und ein pädagogisches Gutachten der abgebenden Schule vorgelegt wird, in dem ein über den Mittleren Schulabschluss hinausgehender Leistungsstand bescheinigt wird, der für einen direkten Einstieg in die Qualifikationsphase notwendig ist und einen erfolgreichen Durchgang erwarten lässt. Die Nachholfrist für die zweite Fremdsprache beträgt in der Regel nicht mehr als ein Jahr.

Der direkte Eintritt in eine Regelklasse des Gymnasiums ist aus pädagogischen Gründen meist nicht empfehlenswert, da erfahrungsgemäß die Lern- und Wissensunterschiede, vor allem in den Kernfächern, Probleme verursachen können. Er sollte nur dann gewählt werden, wenn eine hohe Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft vorliegt oder der Weg zu einem Gymnasium mit Einführungsklasse mit zu hohem Aufwand verbunden wäre.

Schule und was dann?

Alternative Wege zum Studium

Wer? Was?

1. Meister_innen und ihnen Gleichgestellte

→ **Allgemeiner Hochschulzugang** (Meister_innen und ihnen Gleichgestellte können sich bei Hochschulen grundsätzlich für jeden beliebigen Studiengang bewerben)

2. Qualifizierte Berufstätige (Abschluss einer mindestens zweijährigen Ausbildung in einem dem angestrebten Studiengang fachlich verwandten Bereich **und** eine anschließende mindestens **dreijährige Berufspraxis**)

→ **Fachgebundener Hochschulzugang** (Qualifizierte Berufstätige können sich bei Hochschulen für Studiengänge bewerben, die mit ihrer Ausbildung und Berufspraxis fachlich verwandt sind)

Schule und was dann?

Freiwilligendienste

Schule und was dann?
Freiwilligendienste

Freiwilligendienst, was ist das?

Etwas Gutes tun – Lebenserfahrung sammeln

→ bei der Arbeit mit alten Menschen, Kindern, kranken Menschen, behinderten Menschen, Tieren, im Sportverein, im Museum…

Taschengeld bekommen

→ Zwischen €300, - €500,-/Monat

Etwas über soziale Berufe lernen

→ Die Arbeit im Kindergarten, Krankenhaus, Altenheim besser kennen lernen

Wie lange dauert das?

→ 6-18 Monate

Welche Freiwilligendienste gibt es?

z.B.:

→ **FSJ = Freiwilliges Soziales Jahr**

→ **FSJ in der Kultur**

→ **FSJ im Sport**

→ **FÖJ = Freiwilliges Ökologisches Jahr**

→ **Bundesfreiwilligendienst**

Vielen Dank für Ihre/Deine Aufmerksamkeit!